

H_z. Sigismund von Österreich an NvK. Als Erbstifter, Vogt und Schirmer der Zisterzienserabtei Stams bittet er NvK um Aufhebung der Zensuren, die NvK gegen Abt Georg von Stams verhängt habe. Der Abt sei aufgrund der Privilegien seines Ordens nicht zum Besuch der bischöflichen Synode verpflichtet gewesen.¹⁾

Kopie (gleichzeitig): STAMS, *StiA*, H XIII Nr. 6; (C. Primisser, *Additiones ad Annales Stamsenses*, 18. Jb.): ebd., Hs. 130 f. 201^v.

Druck: Bickell, *Synodi Brixinenses* 73f.

Erw.: Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol 159f.* (nach Bickell); Watanabe, *Tyrolese Monasteries 148* (nach Baum).

Unser freüntlich dienst zuvor. Hochwürdiger in got vater, besunnderlieber herr und freünd. Uns hat der ersam, geistlich, unser lieber, andächtiger Jörg abbt zu Stams fürbracht, wie er als ain prelat des ordens von Zitell von dem Römischen stul gefreyt, daz er nicht schuldig sey, zu dem bischoflichen concilium oder synodum zekomen noch zesennden, er well es dann gern tun oder er werd darin
5 zekomen gebeten und nicht mit gebot gezwungen. Und als er sich sölher freihait hab getröstet und in disem maned zu der sambung, so dann zu Brichsen gewesen²⁾, nicht komen, als er das auch von ettlichs seins ordens geschéfts und gebots wegen nicht hat getun mügen, habe er in mit pënn furgenomen, als im gesagt sey, oder wider sölh seins ordens freyhait, die dann laute, daz die personen seins ordens ausserhalb desselben nyeman pannen sülle noch müge etc. Und wann wir des bemelden gotshaus Stams, des prelat
10 er ist, erbstifter, vogt und schirmer sein, bitten wir ewr freüntschaft mit fleiss, daz ir sölh pënn und fürnemen abtun und denselben abbt wider sein freyhait nicht beküern, sunder berübt lassen wellet. Wenn ir dann am nachsten zu uns komen werdet, so wellen wir aus den und andern sachen mit ew reden, damit die gütlich gehalten und in pillich weg gekert werden. Daran tut ir uns besunder freüntlich wolgevallen. Geben ze Insprukg an montag in den pfingstveirtagen anno domini etc. lviii^{mo}.

15

Sigmund von gots gnaden herczog ze Osterreich etc.

4 well: *ü.d.Z.* 5 sich: *folgt gestr.* zu.

¹⁾ *Zur Sache s.o.* Nr. 5256-5258.

²⁾ *Die Diözesansynode am 2.-4. Mai 1457; s.o.* Nr. 5217.